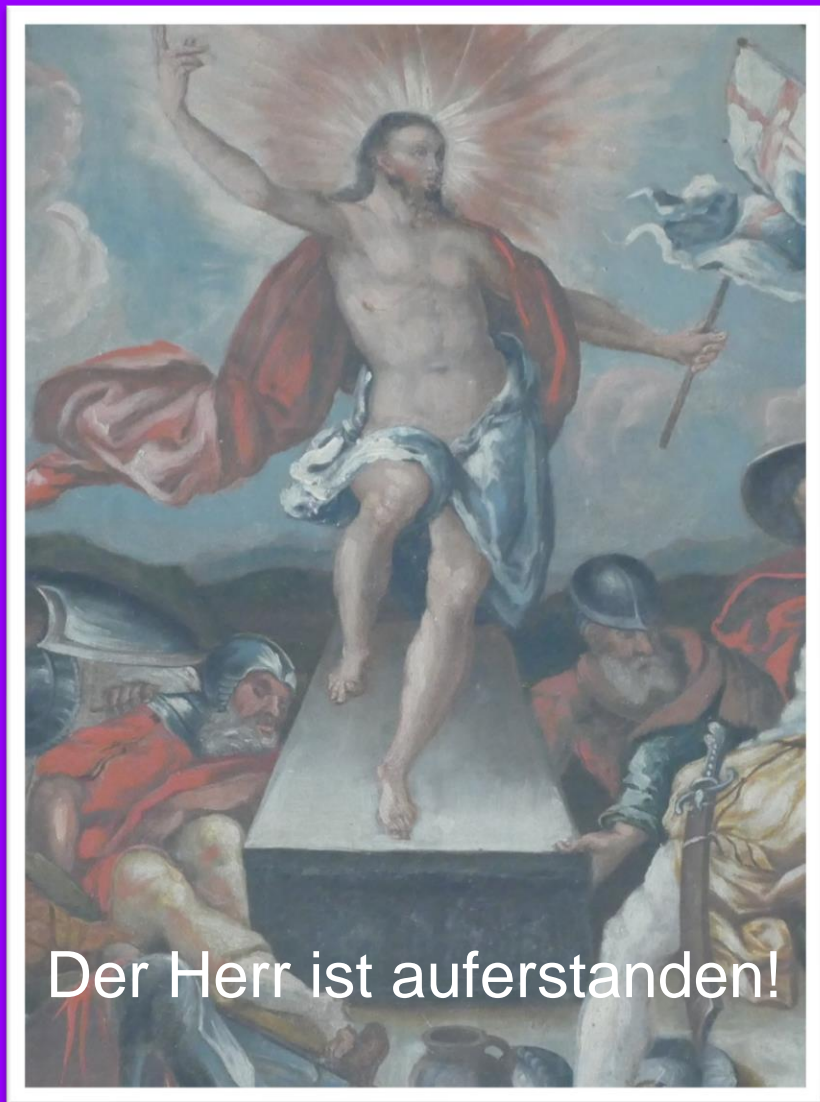




# St. NIKOLAI-BOTE

† Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dassow



Februar – Mai 2024



## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dassow

Lübecker Str. 68, 23942 Dassow

Telefon: 038826 / 80637

E-Mail: [dassow@elkm.de](mailto:dassow@elkm.de)

Pastoren Dorothea und Andreas Kunert

Homepage: <https://www.kirche-mv.de/dassow>



Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dassow

Layout: Nikolaibotenteam

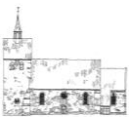
Fotos: privat, wenn nicht anders angegeben

Bankverbindung

IBAN: DE77 1405 1000 1000 0359 10

SWIFT BIC: NOLADE21WIS

bei der Sparkasse Mecklenburg Nordwest



## **Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!**

Diese österliche Freudenbotschaft hat den Jüngern Jesu damals Hoffnung geschenkt – und frohe Herzen: Mit ihnen beginnt der Weg des Evangeliums rund um die Welt. Heute scheint mir dieser Schwung verloren, die Stimmung auf dem Tiefpunkt, die Hoffnung gestorben. Ich erinnere mich an einen Text, den ein Freund mir schenkte – zur Aufmunterung, wie er schmunzelnd meinte. Aber lesen Sie selbst:

Die Gemeinde ist die Hoffnung der Welt  
Nein, Tatsache ist,  
dass Gott hier nicht mehr wohnt.  
Ich glaube nicht,  
dass Freude möglich ist,  
dass es sich in Gemeinschaft besser lebt,  
dass wir einander radikal lieben sollen.  
Die Wahrheit ist,  
dass die Gemeinde kurz vor dem Aus steht.  
Ich weigere mich, zu glauben,  
dass wir Teil von etwas sind, das über uns selbst hinausreicht und  
dass wir verändert wurden um zu verändern.  
Es ist doch ganz klar,  
dass Armut übermächtig ist,  
dass Rassismus nicht zu überwinden ist,  
dass das Böse niemals zu besiegen sein wird.  
Ich kann unmöglich glauben,  
dass Dinge sich in der Zukunft zum Besseren wenden werden  
es wird sich herausstellen,  
dass Gott nicht helfen kann.  
Und du liegst falsch, wenn du glaubst,  
Gott kann.  
Ich bin davon überzeugt,  
man kann Dinge nicht verändern,  
es wäre eine Lüge, würde ich sagen:  
Gott kümmert sich!

...ach so: Er erwähnte noch, dass ich den Text Zeile für Zeile von unten lesen sollte! Sie werden staunen – die gleichen Worte - ganz anders!!



## „Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erleben“

*Matthias Claudius*



Die Kirchengemeinde Dassow plant in den Osterferien eine Gemeindefreizeit in der Lutherstadt Wittenberg.

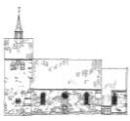
Eingeladen sind Familien und allein Reisende, die interessiert sind an diesem Ort mit seiner besonderen Geschichte, am Unter-

wegssein und an der Gemeinschaft mit fröhlichen und aufgeschlossenen Menschen.

Im Preis enthalten sind Unterkunft (in Mehrbettzimmern), Kurtaxe und Verpflegung.

Bei eigener Anreise (oder abgesprochenen Mitfahrgelegenheiten) werden wir in der Jugendherberge Quartier nehmen, die in einem Seitenflügel des ehemaligen Schlosses an der Schlosskirche untergebracht ist.





Von hier aus kommt man fußläufig zu vielen historischen Orten, die man besuchen kann und in denen auch Workshops angeboten werden.

Wir haben im Haus einen gemeinsamen Gruppenraum, der für unsere Reisegruppe Anlaufpunkt sein wird und uns für gemeinsame Aktivitäten wie Andachten, Gesprächsrunden, Kino, Spieleabend usw. zur Verfügung steht.

Anmeldungen bitte an unsere Kirchengemeinde - am besten per E-Mail oder persönlich.

Wir planen zusätzlich ein Vorbereitungstreffen, bei dem Absprachen getätigt und offene Fragen beantwortet werden können.

Der Termin dafür wird mit den Interessenten abgestimmt.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!



## **Wohin?**

Lutherstadt Wittenberg

## **Wann?**

Vom 22. bis 25. März

## **Wer?**

Alt und Jung

## **Kosten?**

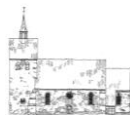
150 € p.P.

(Ermäßigungen bitte erfragen)

## **Anmeldung?**

Ev. -Luth. Kirchengemeinde  
Dassow

**Mail:** [dassow@elkm.de](mailto:dassow@elkm.de)



**Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe. 1.Kor.16,14**



*Motiv: Stefanie Bahlinger  
Text: Renate Karnstein,  
[www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)*

In unserm Gemeinderaum findet sich ein großes Plakat zur Jahreslosung – eine farbenfrohe Grafik der Künstlerin Stefanie Bahlinger. Die Autorin Renate Karstein schreibt in ihrer Auslegung dazu: In der Grafik... entdecke ich zwei Kreise, die sich überschneiden. Sie können stehen für zwei Menschen, für Himmel und Erde,

für Gott und Mensch, für Gesellschaft und Kirche, für Alltag und Gottesdienst, für Familie und Beruf ... Für alle Bereiche meines Lebens. Für **Alles** eben. Die Schnittmenge der Kreise ist weiß umrandet und bildet einen Fisch, Geheimzeichen und zugleich Bekenntnis der ersten Christen: Ichthys – Jesus Christus, Sohn Gottes, Retter. Der Fisch liegt in der Mitte eines Herzens, das sich in beide Kreise hinein ausbreitet und so seine Form gewinnt. Was ich nur halbherzig, mit zusammengebissenen Zähnen oder aus Gewohnheit durchziehe, lasse ich besser. Soll ich also nur das tun, wofür ich mich begeistern kann und was mir Freude macht? Und den leidigen Rest überlasse ich gerne anderen? Vielleicht ist genau das die Nagelprobe: Wo handle ich lieblos anderen gegen- über, wenn ich nur noch das tue, wofür mein Herz schlägt? Wie ich etwas tue, kann entscheidender sein, als was ich tue. Paulus drückt das in seinem Hohelied der Liebe (1. Kor. 13) radikal aus: Wenn ich im Glauben Berge versetzen kann und ich alles, was ich habe, für andere einsetze – „*hätte aber die Liebe nicht,*“ wäre das



alles nichts und zu nichts nützlich. Tiefe Erkenntnisse biblischer Wahrheit drohen fanatisch zu werden, wenn sie nicht in der Liebe ihren Ausdruck finden.

Ohne Liebe erstickt der Glaube – sie ist die Atemluft des Glaubens.

**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.** Stefanie Bahlingers Grafik strahlt in unterschiedlichen Rot – und Orangetönen diese wärmende und belebende Liebe aus. Mitten durch das Herz strömt diese Atemluft, die die ganze Grafik erfrischt, sie in Bewegung bringt.

In den rechten dunkleren, rotbraunen Kreis dringen viele bunte Flecke. Wo Gottes Geist weht,

**geschieht** etwas, entsteht Neues. Gott hat sich nicht gescheut, mit uns in Berührung zu kommen: im geschwungenen weißen Kreuz der Künstlerin überschneiden sich Himmel und Erde: „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ *Joh. 3, 16*

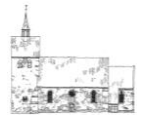
**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.** meint nicht, mit dem „Mantel der Liebe“ alle Konflikte zudecken. Jesus lebte und handelte oft überraschend anders und provozierend. Er scheute keine Auseinandersetzungen mit den

religiösen Führern, die das Gesetz achteten und liebten, aber die Menschen, die das nicht konnten oder wollten, verachteten.

Genau für die schlägt Jesu Herz. Seine Liebe eröffnet Schwachen und Gescheiterten Räume, neu anzufangen. Sie knackt auch harte Schalen wie die dunkle Umrandung der unteren Herzhälfte in der Grafik... „*Hast du mich lieb?*“, fragt Jesus mich. Ich liege ihm also am Herzen... Seine Frage trifft mich mitten ins Herz!

Bestürzt und verwirrt bleibe ich erst einmal eine Antwort schuldig. Ich liebe meine Familie, engagiere mich leidenschaftlich für Herzensanliegen, grabe mich hinein in Gottes Wort, befasse mich intensiv mit aktuellen Fragen in Kirche und Gesellschaft und ringe nach Antworten.

„*Hast du mich lieb?*“, fragt Jesus. Immer wieder, um mich neu auszurichten. Auf IHN und auf meine Welt um mich herum. Eine liebevolle Unterbrechung aus meiner Geschäftigkeit. Ein zur Ruhe kommen, wie es die Grafik oben rechts ausstrahlt. So **geschieht** seine Liebe: sie verändert mich und so auch die Welt um mich herum. Auch durch kleine Herzen wie meines.



Januar (im Gemeindehaus)		
28.01. Letzter So.nach Epiphantias	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>
Februar (im Gemeindehaus)		
04.02. Sexagesimae	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
11.02. Estomihi	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
18.02. Invokavit	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>
25.02. Reminiszere	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
März (im Gemeindehaus)		
03.03. Weltgebetstag	10. <sup>00</sup>	„... durch das Band des Friedens“ <i>Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschl. landestypischem Essen</i>
09.03. Samstag	09. <sup>00</sup>	Kirchenputzaktion
10.03. Lätare	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
17.03. Judika	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
24.03. Palmsonntag	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
28.03. Gründonnerstag	18. <sup>00</sup>	Tischabendmahlsfeier
29.03. Karfreitag	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst <i>mit Abendmahl; Kirche</i>
30.03. Samstag	21. <sup>00</sup>	Osternachtfeier <i>mit Taferinnerung in der Kirche</i>
31.03. Ostersonntag	10. <sup>00</sup>	Familiengottesdienst <i>mit Osterfrühstück</i>

## Regionaler Gottesdienst „*Unterwegs*“ - Pfingstmontag 20. Mai in Dassow

Wir treffen uns ab **10.00** Uhr auf dem **Parkplatz am Tigerpark im Holmer Gewerbegebiet** und wandern ab **10.15** Uhr durch Wald und Flur zur Dassower Kirche. Wer sich nicht die ganze Strecke zumuten will (**5 km, etwa 2h**), kann abschnittsweise den Shuttle-Bus nutzen, der am Ende auch die Autofahrer zurück zu ihren Autos bringen wird.

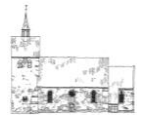
Auf dem Weg gibt es an einigen Stationen kleine Andachtshäppchen als geistliche Nahrung. Abschluss ist dann in der Kirche und anschließend können wir uns bei einer Tasse Kaffee und einem Teller Suppe auch körperlich stärken. Eine herzliche Einladung, miteinander unterwegs zu sein!





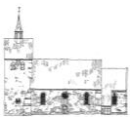
April (in der Kirche)		
01.04. Ostermontag	10. <sup>15</sup>	Regionalgottesdienst in Roggenstorf
07.04. Quasimodogeniti	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
14.04. Misericordias Dom.	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
21.04. Jubilate	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst <i>mit Abendmahl</i>
28.04. Kantate	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
Mai		
05.05. Rogate	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
09.05. Himmelfahrt	11. <sup>00</sup>	Gottesdienst in Volkstorf <i>unter freiem Himmel</i>
12.05. Exaudi	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
19.05. Pfingstsonntag	10. <sup>00</sup>	Konfirmationsgottesdienst <i>m. A.</i>
20.05. Pfingstmontag	10. <sup>15</sup>	Regionalgottesdienst in Dassow
26.05. Trinitatis	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
Juni		
02.06. 1. nach Trinitatis	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
09.06. 2. nach Trinitatis	10. <sup>00</sup>	Gottesdienst
16.06. 3. nach Trinitatis	10. <sup>00</sup>	Tauferinnerung Mühlenteich Stove





Bilder aus dem Gemeindeleben: Martinsfest, Ewigkeitssonntag mit Einweihung Kollubarium und Waldweihnacht, S. 10; Adventsmarkt und Krippenspiel, S. 11







## Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“ –

### Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Rund um den Globus treffen sich einmal im Jahr Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche zum Gebet in den **Weltgebetstagsgottesdiensten**.

In diesem Jahr beten wir darum, dass Frieden weltweit und besonders in Israel und Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird. Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche Vorbereitungskomitee eine aktualisierte Gottesdienstordnung erarbeitet. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen

sonders der Psalm 85 und Eph 4,1–7 helfen die aktuelle Situation zu ertragen. Und die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

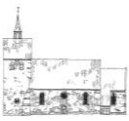
Lassen Sie sich einladen zum weltweiten Gebet - gemeinsam mit den Frauen des palästinensischen Komitees, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Damit Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Wir freuen uns über Ihre Mithilfe und Ihr Mitwirken – dazu bedarf es der Vorbereitung:

- thematischer Einstieg  
am Do. 08.02. 19:00 Uhr
  - Kochen und (Probe)essen  
Do. 22.02. 9:00 Uhr
  - Vorbereitung und Absprachen zum Gottesdienst Do. 29.02. 19:00 Uhr
- Den **Gottesdienst** feiern wir dann am **Sonntag, 03.03.24 um 10:00 Uhr** mit anschließendem (landestypischem) Essen.



biblischen Motto aus dem Epheserbrief '...durch das Band des Friedens' so wichtig wie nie zuvor...' Aktualisiert wurde auch das Motiv des WGT; ein Zweig eines Olivenbaums – ein bekanntes Symbol des Friedens - wird jetzt dargestellt. Und auch die biblischen Texte, be-



## Projektchor Taizé-Lieder

Das Singen gehört zu den wichtigsten „Glückmachern“!

So treffen wir uns 2x mtl. und üben unter fachkundiger Anleitung von Jan Pentak, einem ausgebildeten Kirchenmusiker

Taizé-Lieder, um mit ihnen in absehbarer Zeit einen Gottes-

dienst gestalten zu können. Es ist jederzeit möglich mitzusingen, um Chor und Singen einmal auszuprobieren.

Die Probestermine finden Sie auf der letzten Seite.



## Gottesdienst zur Tauerinnerung

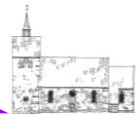
Am 18. Juni laden die Kirchengemeinden unseres zukünftigen Pfarrsprengels *Schönberger Land* zu einem Tauerinnerungsgottesdienst am Stover Mühlenteich bei Carlow ein.

## Deutscher Evangelischer Posaunentag 3.-5.Mai 24 "Mittenmang!" in Hamburg!

Über 17.500 Instrumente werden in Hamburg erklingen - eine ähnliche Kulisse wie vor acht Jahren in Dresden, als dieses Bild im Stadion von Dynamo Dresden entstand!

Lassen Sie sich auch verzaubern!





Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar!

Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen.

**Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.**



## **Beratung und Klärung für Betroffene**

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine **anonyme Beratung** in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

## **Unabhängige Ansprechstelle**

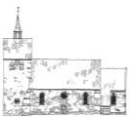
Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die UNA kostenfrei unter **Tel. 0800-0220099**

Mo 9<sup>00</sup> - 11<sup>00</sup> und Mi von 15<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>

## **Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg**

durch den Beauftragten für Meldung und Prävention **Martin Fritz**;  
Fachstelle Prävention in Wismar,  
Mobil: 0174-3267628,  
[martin.fritz@elkm.de](mailto:martin.fritz@elkm.de)



## Informationen aus dem Kirchengemeinderat:

Um auf unsere Orgel und ihre geplante Restauration aufmerksam zu machen sowie Spenden einzuwerben, wollen wir in diesem Jahr Benefizkonzerte in unserer Kirche veranstalten.

Dabei soll nicht nur unsere Orgel als Instrument vorgestellt werden und auf verschiedenste Art und Weise erklingen, sondern es sollen auch andere Ensembles eine Auftrittsmöglichkeit erhalten.

Einen wichtigen Platz hat dabei die Idee, ein „Konzert von Dassowern für Dassower und ihre Freunde“ zu veranstalten.

Dabei sollen Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder, aus Dassow, die Möglichkeit erhalten, sich mit ihrem Ensemble oder solistisch vorzustellen.

Wenn Sie selbst Interesse an einer Mitwirkung, auch organisatorisch, haben bzw. Personen kennen, die wir ansprechen könnten, informieren Sie uns bitte unter der Telefonnummer 038826 / 80637 bzw. per E-Mail unter [dassow@elkm.de](mailto:dassow@elkm.de).

Wir freuen uns auf Sie. *für den KGR: Karl-Heinz Entschel*



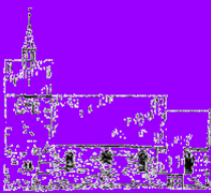
## Schutzkonzept –

### Prävention und Intervention gegen sexualisierte Gewalt:

Auf seiner Sitzung hat sich der KGR mit diesem besonderen Thema beschäftigt: Wie gehen wir mit Missbrauch und sexualisierter Gewalt im Raum der Kirche um? Wie können wir betroffenen Menschen helfen, wie sie schützen? Sprechen Sie uns an! Das beschlossene Schutzkonzept wird demnächst auf unserer Homepage veröffentlicht und zu lesen sein.

## Neues Kommunikationsmittel:

Um den Datenschutz zu wahren und trotzdem schnell und gut zu informieren, planen wir die Einführung einer App für unsere Kirchengemeinde – mit mehr Möglichkeiten als die bekannten wie WhatsApp oder Signal; für Sie kostenfrei! Näheres demnächst!



## Regelmäßige Termine

Gottesdienst	Sonntag	10 <sup>00</sup> Uhr
Kinderkirche 1. – 6. Klasse	Freitag 02.02. / 23.02. / 08.03. / 12.04. / 26.04. / 03.05. / 17.05.	14 <sup>30</sup> Uhr
Konfirmanden	Freitag 23.02. / 08.03. / 12.04. / 26. 04. / 17.05. Konfifreizeit 26. – 28.01. Ratzeburg Konfifreizeit 15. – 17.03. Dreilützow	16 <sup>00</sup> Uhr
Junge Gemeinde	Dienstag 05.03. in Herrnburg nach Absprache 14-tägig in Dassow	18 <sup>00</sup> Uhr
Chor	Montag 22.01. / 05.02. / 19.02. / 11.03. / 08.04. / 22.04.	18 <sup>00</sup> Uhr
Gemeindefrühstück	Donnerstag 22.02. / 14.03. / 11.04. / 16.05.	9 <sup>00</sup> Uhr
Seniorentreffen im <i>Wohnen mit Service</i>	Mittwoch 07.02. / 06.03. / 10.04. / 08.05. / 26.06.	14 <sup>00</sup> Uhr
Gesprächskreis <i>Theo</i>	Donnerstag 25.01. / 08.02. / 07.03. / 18.04. / 02.05.	19 <sup>00</sup> Uhr
Kirchengemeinderat	Samstag 03.02. 9 <sup>00</sup> Uhr Do. 22.02. / Di. 19.03. / Do. 25.04.	19 <sup>00</sup> Uhr

